Universität der Bundeswehr München

Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften im Rahmen des Forschungsprojekts „Peacekeeping in the Anthropocene: Changing Law for a Changing Climate“ (Peace-ClaCC)

(Entgelt bis in die Entgeltgruppe 13 TVöD)

zunächst befristet auf 3 Jahre in Teilzeit mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (19,5 Wochenstunden) frühestens zum 01.10.2025 gesucht.

Die Universität der Bundeswehr München ist in der nationalen wie auch internationalen Forschungslandschaft fest verankert. Der Universitätscampus bietet beste Voraussetzungen für hochqualitative Lehre und Forschung.

An der Professur für Internationales Recht und Internationalen Menschenrechtsschutz kommen zwei Stellen (je 50%) zur Ausschreibung. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber arbeitet im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) geförderten Projekts „Peacekeeping in the Anthropocene: Changing Law for a Changing Climate“ (Peace-ClaCC). Das Projekt untersucht, wie die Auswirkungen des Klimawandels – die wichtigste nicht-traditionelle sicherheitspolitische Herausforderung des 21. Jahrhunderts – die Entsendung und den Einsatz internationaler und regionaler friedenserhaltender Operationen (PKOs) verändern. Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Webseite zu finden:

www.unibw.de/recht/peaceclacc/.

Die Stelleninhaberin beziehungsweise der Stelleninhaber wirken an der Umsetzung des Projekts mit und führen verschiedene Forschungstätigkeiten durch. Das Projekt fokussiert sich auf klassische rechtswissenschaftliche Forschung im Bereich des Völkerrechts (mit Fokus auf dem Recht der internationalen Organisationen, internationalem Sicherheitsrecht, Klimarecht, Umweltvölkerrecht und den Menschenrechten), beinhaltet aber auch empirische sozial- und politikwissenschaftliche Aspekte. Diese Forschungstätigkeit beinhaltet die Möglichkeit im Rahmen des Projekts zu promovieren. Die Stelleninhaber*innen unterstützen die Projektleitung darüber hinaus bei administrativen Tätigkeiten im Rahmen des Projekts.

Bei Aufstockung der Wochenarbeitszeit wirkt die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber darüber hinaus an den Forschungs- und Lehraufgaben des Instituts für Öffentliches Recht und Völkerrecht der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften mit.

Ihre Aufgaben:

- Forschungstätigkeit im Rahmen des DFG-Projekts Peace-ClaCC mit dem Fokus auf rechtswissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiet des Völkerrechts in bzw. bei internationalen Organisationen
- Administrative Unterstützung im Rahmen des Projekts, insbesondere bei der Organisation und Durchführung von Workshops und Konferenzen im In- und Ausland
- Publikationsaufgaben im Kontext erzielter Forschungsergebnisse
- Bei Aufstockung, Mitarbeit in der universitären Lehre z.B. bei der Betreuung und Durchführung von Übungen, Seminaren und Praktika sowie Bachelorarbeiten sowie Wahrnehmung von Organisations- und Verwaltungsaufgaben in Lehre und Forschung

Qualifikationserfordernisse:

- Abgeschlossene rechtswissenschaftliche Hochschulbildung (erstes juristisches Staatsexamen, Master, Magister oder vergleichbare Abschlüsse)
- Deutsch- und Englischkenntnisse jeweils auf dem Niveau von mindestens C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen

Wünschenswert:

- Spezialisierung in relevanten Rechtsbereichen (Völkerrecht, Recht der internationalen Organisationen, internationales Sicherheitsrecht, Klimarecht, Umweltvölkerrecht, Menschenrechte)
- Fremdsprachenkenntnisse in Französisch auf dem Niveau von mindestens B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen
- Kenntnisse und berufliche Erfahrung in internationalen Organisationen, nachgewiesen durch eine berufliche Tätigkeit von in der Regel mindestens zwei Jahren
- Erfahrung mit empirischen Forschungsmethoden

Was erwarten wir:

- Ausgeprägtes Interesse an Forschung und dem Ausbau Ihres wissenschaftlichen Profils
- Hohe Methodenkompetenz und didaktische sowie kommunikative Fähigkeiten
- Freude an Arbeiten der Wissensvermittlung und -transfers
- Analytisches Denkvermögen, Abstraktionsfähigkeit, Kreativität und verantwortungsbewusste sowie sorgfältige Arbeitsweise
- Sie verfügen über Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz.
- Sie treten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ein.

Was bieten wir:

- Die Anhebung der regelmäßigen, wöchentlichen Arbeitszeit in Verbindung mit dem Ausbau der Aufgaben in der Lehre sowie Verlängerung der Befristungsdauer sind grundsätzlich möglich.
- Hervorragende Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung und Förderung Ihrer persönlichen sowie wissenschaftlichen Entwicklung (z.B. durch Promotion)
- Möglichkeit zur hochschuldidaktischen Weiterbildung und Zertifizierung
- Angenehmes Arbeitsumfeld in einem sympathischen, internationalen und engagierten Team
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- Homeoffice ist nach Absprache möglich
- eine Campusuniversität mit sehr guter Infrastruktur, betriebseigener Kinderkrippe und Kindergarten (Elterninitiative), einer Familienservicestelle mit Beratung und Hilfestellung für Universitäts-angehörige zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit sowie attraktiven Sport- und Freizeitmöglichkeiten
- Eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 13 erfolgt unter der Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.
- Sie haben die Möglichkeit, an Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung während der Arbeitszeit teilzunehmen.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen

Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen. Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.
Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, berufliche Referenzen, Publikationsliste oder bis zu maximal drei repräsentative Veröffentlichungen) bis zum **13.07.2025** in einer pdf-Datei mit dem Betreff **„Stellenausschreibung Peace-ClaCC“** per E-Mail an:

c.binder@unibw.de

Etwaige Fragen zur ausgeschriebenen Stelle können ebenfalls an diese E-Mailadresse (Frau Prof. Dr. Christina Binder) gerichtet werden.

Zusätzlich erforderlich:

- Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.
- Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!